

Sitzung des Gemeinderats Mistelbach am 29. April 2024

Anwesend:

1. Bgm. Matthias Mann, Alexander Bär, Horst Bayer, Kerstin Gießübel, Daniela Gustke, Uwe Herath, Sabine Hofmann, Lukas Höhn, Harald Licha, Monika Miklis, Martin Schütze, Gisela Stahlmann, Uwe Wich

Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung der Kinderbetreuung (Art. 7 BayKiBiG, § 80 SGB VIII) der Gemeinde Mistelbach; Erhebung Bedarf 2025/2026 und Folgejahre

Bgm. Mann gab bekannt, dass am 17. April 2024 die Fragebögen an die Eltern versandt werden sollen. Er warb für eine hohe Rücklaufquote. Bei der letzten Umfrage betrug diese 72 %. Das ist ein Wert, mit dem man etwas anfangen kann. Für die diesjährige Befragung erhofft er sich eine ähnlich hohe Teilnahme.

Kindergarten und Kinderhort Mistelbach; Anpassung der Elternbeiträge ab Juli 2024

Das Diakonische Werk (DW) geht von Kostensteigerungen in Höhe von 80.000 € bis 85.000 € für das kommende Kindergartenjahr aus. Davon sind 65 % über die laufenden Zuschüsse gedeckt, die sich Gemeinde und der Freistaat Bayern teilen. Rund 30.000 € sind somit ungedeckt. Ein Teil dieser fehlenden Einnahmen muss über die Elternbeiträge ausgeglichen werden. Um kostendeckend zu wirtschaften, müssen diese angepasst werden, erläuterte Bgm. Mann den Sachverhalt.

Die seitens des DW vorgeschlagenen Werte würden bei der Kinderkrippe zu einer Steigerung um 24 %, beim Kindergarten um 27 % und beim Kinderhort um 30 % führen.

Gemeinderätin Stahlmann möchte die Gründe für die immense Steigerung der Beiträge von der Diakonie erklärt bekommen. Es handele sich schließlich um die zweite Erhöhung in einem Jahr. Auch die Gemeinderäte Bär und Höhn und sprachen sich für eine Erläuterung der Kalkulation durch das DW aus.

Aufgrund der ausgiebigen Diskussion über die Berechnung wurde der Antrag gestellt, die Entscheidung über die Abstimmung der Erhöhung der Beiträge zu verschieben. Dieser wurde jedoch mit 5 : 8 Stimmen abgelehnt.

In der folgenden Abstimmung sprach sich dann der Gemeinderat mit 9 : 4 Stimmen dafür aus, der vorgeschlagenen Gebührenanpassung zuzustimmen. Das DW soll aber den Gemeinderäten die Kalkulation erläutern.

Bekanntgaben

LED-Beleuchtung

Die Stadtwerke Bayreuth haben für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung zwischenzeitlich einen neuen Vorschlag unterbreitet, teilte Bgm. Mann mit. Ursprünglich war angedacht, für die 55 Kugelleuchten Umbausätze zu verwenden. Die Gesamtkosten waren mit ca. 23.000 € veranschlagt. Die Kugelleuchten sind aber teilweise beschädigt, haben Löcher oder Hagelschäden. Für die Ersatzteile müsste die Gemeinde zusätzlich aufkommen. Die Garantie für diesen Umbausatz beträgt fünf Jahre.

Die Stadtwerke schlagen nun vor, die alten Kugelleuchten durch neue des Typs „Izylum“ zu ersetzen. Diese hätte 10 Jahre Garantie und wären insgesamt ca. 3.000 € günstiger. Weiterhin hätte die technische Leuchte den Vorteil, dass der Lichtkegel besser einstellbar ist. Der Gemeinderat zeigt sich mit dem Vorschlag der Stadtwerke einverstanden.

KiTA Mistelbach

Bgm. Mann teilte mit, dass für das Kindergartenjahr 2024/2025 eine enorme Anfragensteigerung für Krippenplätze zu verzeichnen ist. Derzeit liegen 11 Neuanmeldungen vor. Es besteht bekanntlich ein Rechtsanspruch auf diese Kinderkrippenplätze, aktuell sind aber nur 12 Krippenplätze vorhanden. Es gab eine Besprechung mit dem Landratsamt, bei der folgender Vorschlag erarbeitet wurde:

Der erste Gruppenraum wird als Krippenraum umgebaut. Der Gruppenraum für den Kindergarten wechselt in die Turnhalle. Der Nebenraum wird zum Schlafraum umfunktioniert. Zusätzlich wird die Personaltoilette mit zwei kleinen Toiletten ausgebaut und es entsteht ein Wickeltisch.

An der Fensterfront zur Röhstraße muss eine Fluchttür entstehen, die aber eventuell vermieden werden kann, wenn eine Evakuierung über den anliegenden Nebenraum möglich ist.

Für den Umbau der Personaltoilette und für die Fluchttür wurden auch schon Angebote eingeholt. Sobald die Zustimmung des Landratsamtes vorliegt, kann der Gemeinderat die Aufträge vergeben.

Zonenüberwachung Wasserversorgung

Die Installation der Zonenüberwachung für die Wasserversorgung hat begonnen, gab Bgm. Mann bekannt.

Photovoltaikanlage Schule

Ebenso hat die Installation des neuen Klemmkastens für die Photovoltaikanlage in der Schule begonnen.

Sonstiges

Defibrillator am Sportplatz

Gemeinderat Höhn teilte mit, dass am Sportplatz ein weiterer Defibrillator in der Gemeinde Mistelbach zur Verfügung steht.

Kleinaufträge

Gemeinderat Schütze erkundigte sich, warum kleinere Arbeiten, wie z.B. am Überhebepumpwerk, nicht an Firmen vergeben werden, sondern vom Bauhof erledigt werden müssen.

Bgm. Mann antwortete, dass die Bauhofmitarbeiter diese Aufgaben gerne übernehmen, wenn sie freie Kapazitäten haben. Weiterhin ist es schwer, für kleinere Tätigkeiten Firmen zu gewinnen.

Mäharbeiten im Mai

Gemeinderat Schütze wünscht sich vom Gemeinderat eine Empfehlung, dass man - aus ökologischen Gesichtspunkten - auf eine Mahd im Mai verzichtet.

Bgm. Mann entgegnete, dass ein entsprechender Appell bereits in der Zeitung veröffentlicht wurde. Eine gesonderte Empfehlung ist somit seitens des Gemeinderates nicht erforderlich. Weiter könne sich Gemeinderat Schütze gerne mit dem Bund Naturschutz in Verbindung setzen und einen entsprechenden Aushang in den Amtskästen veranlassen.

Vorstellung des Feuerwehrhausplanes durch die FF Mistelbach

FF- Kommandant Daniel Ermer stellte die bei Besichtigungen von verschiedenen Feuerwehrgerätehäusern gewonnenen Erkenntnisse vor.

Bgm. Mann schlug im Anschluss folgende weitere Vorgehensweise vor:

Nach der Vorstellung der Planung des neuen Baugebietes durch den Architekten wird geprüft, ob eine einstöckige oder eine zweistöckige Variante zweckmäßig ist.

Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgehensweise zu.